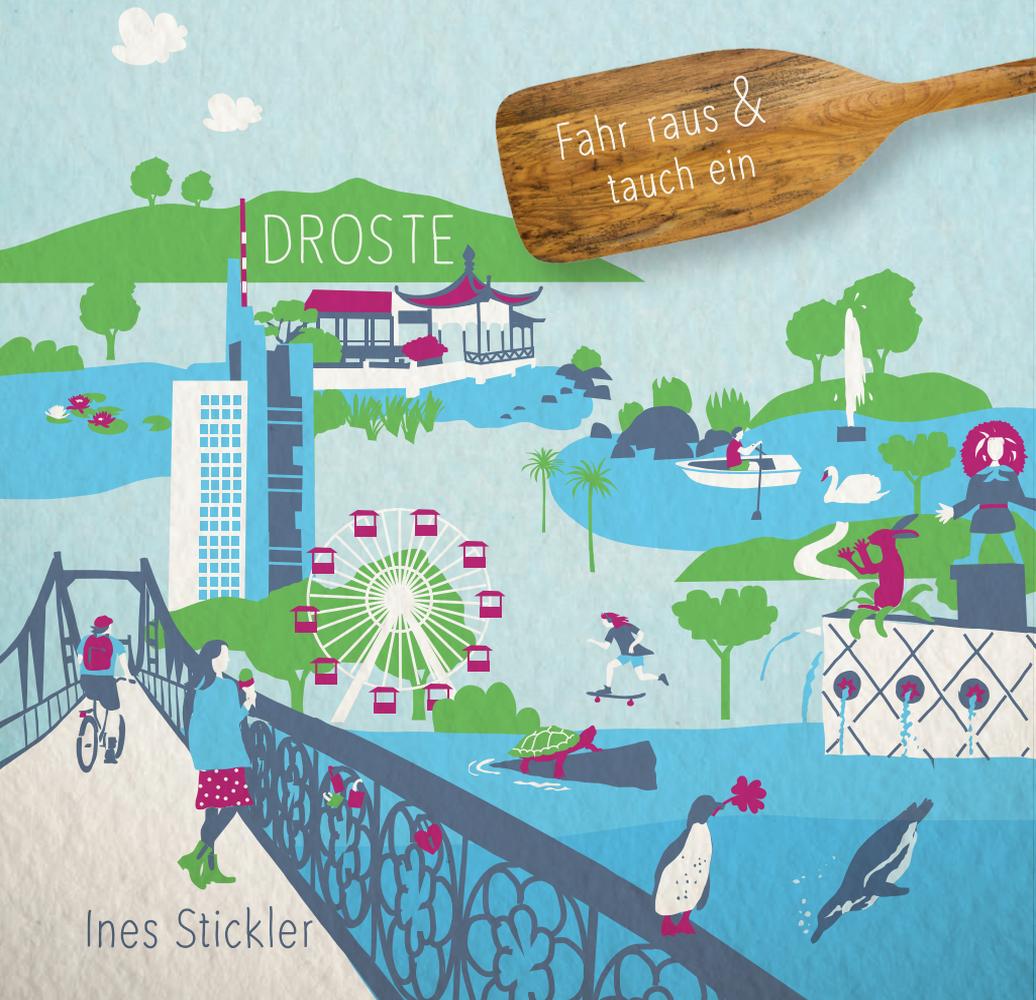


Blaue Glücksorte in Frankfurt

Fahr raus &
tauch ein

DROSTE

Ines Stickler



Ines Stickler

Blaue Glücksorte in Frankfurt

Fahr raus & tauch ein





Dieses
Glücksbuch
ist für

Liebe Glücksuchende,



wer nah am Wasser glücklich ist und immer mal wieder von Fernweh geplagt wird, erlebt in Frankfurt ein blaues Wunder. In der Metropole am Main, die sich gern in ihren glänzenden Hochhaustürmen sonnt, kann man sich auf Entdeckungstouren mal gemächlich treiben, mal spontan mitreißen lassen.

Wo Wasser ist, ist Leben: Am, im und um den Fluss herum wird gefeiert, Sport getrieben und Kunst in vollen Zügen genossen. Manche Perle liegt verborgen, doch es lohnt sich, danach zu tauchen.

Und spätestens zur Blauen Stunde, die Zehen im Sand und die Skyline im Blick, wird klar, dass Frankfurt am Main sein Glück tatsächlich im Namen trägt.

Entdecken Sie Mainhattan von seiner blauen Seite. Erleben Sie raues Hafengeeling und prickelnde Strandatmosphäre, lassen Sie sich aufs Glatteis führen, von Seebären verzaubern, heuern Sie auf einem Dampfer an und flanieren Sie an der Riviera. Und denken Sie daran: Träume spiegeln sich im Wasser!

Also die Segel gehisst und ab ins Glück!

Ihre Ines Stickler



Deine Glücksorte ...

- 1 Perspektivwechsel**
Die Aussicht Mainblick
in Niederrad8
- 2 Ein Gesamtkunstwerk**
Die Galerie Montez in
der Honsellbrücke10
- 3 Kurz mal weg**
Das Dönerboot am
Schaumainkai12
- 4 Blau, blau, blau**
Die Wand am
Niederräder Ufer.....14
- 5 Verweile doch!**
Der Weiher in Fechenheim.....16
- 6 In Schwingung**
Der Eiserne Steg18
- 7 Vollkommene Harmonie**
Der Garten des Himmlischen
Friedens im Nordend20
- 8 Stadt, Land, Fluss**
Zu Füßen des Goetheturms in
Sachsenhausen.....22
- 9 Eine Liebesbekundung**
Das Naturschiff in
Niederrad24
- 10 Die blaue Ader**
Die Niddamündung
in Höchst26
- 11 In Balance**
Stand-up-Paddling auf
dem Main28
- 12 Theater auf Reisen**
COMOEDIA MUNDI am
Schaumainkai.....30
- 13 Barocke Wasserpracht**
Das Holzhausenschlösschen
im Nordend32
- 14 Verwünschter See**
Der Tiroler Weiher in
Sachsenhausen.....34
- 15 Bohnen von der Insel**
Die Rösterei Caffè Due Mani
im Osthafen36
- 16 Ein echter Hingucker**
Hafenarbeiter-Denkmal
an der Friedensbrücke38
- 17 Hitzefrei**
Die Klimaroute
im Hafepark40
- 18 Mit Fingerspitzengefühl**
Die Schleuse in
Griesheim42
- 19 Frische Luft tanken**
Die Promenade in
Höchst44
- 20 Durch die Furt**
Die Alte Brücke46





- 21 Italienische Momente**
Die Titus Thermen in Heddernheim.....48
- 22 Rund um die Fontäne**
Bootsfahrt auf dem Weiher im Palmengarten50
- 23 Mit Liebe gemacht**
Das MainGlück in Griesheim52
- 24 Kurbeln, pumpen, drücken**
Der Lehrpfad im Wasserpark in Bornheim.....54
- 25 Verborgenes Schätzchen**
Der Kesselbruchweiher im Stadtwald56
- 26 In aller Ruhe**
Am Oberräder Ufer.....58
- 27 Im Sprudel**
Der Lucae-Brunnen am Opernplatz60
- 28 Bühne am Ufer**
Die Aktionsfläche in Höchst62
- 29 Sause am Wasser**
Das Museumsuferfest64
- 30 Baden in Nostalgie**
Das Stadionbad in Niederrad66
- 31 Im siebten Himmel**
Die große Schaukel bei der Honsellbrücke.....68
- 32 Kalt erfrischt**
Die Eissporthalle Frankfurt in Bornheim.....70
- 33 Alle an Bord**
Die Mainod in Höchst72
- 34 Sehen und hören**
Installation an der Deutschherrnbrücke74
- 35 Ball versenkt**
Der Minigolfplatz an der Nidda.....76
- 36 Auf Spritztour**
Der Wasserspielpark Louisa.....78
- 37 Kleine Idylle**
Die Promenade in Fechenheim.....80
- 38 Kunst und Natur**
Die Maininsel und der Portikus82
- 39 Historie spüren**
Der See des Rennbahnparks in Niederrad84
- 40 Zauberhafte Blubberblasen**
Pinguine und Seebären im Zoo.....86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Neu trifft Alt**
Entlang der Ruhrorter
Werft im Osten88
- 42 Genuss am Fluss**
Das Café im Museum
für Kommunikation90
- 43 Ganz entspannt**
Das Orange Beach
in Niederrad92
- 44 Nichts wie rein**
Das Bassin am Lohrberg94
- 45 Blaue Idylle**
Der Riedteich in
Bergen-Enkheim96
- 46 Auf Forschungsreise**
Die MainRallye des
Jungen Museums98
- 47 Kostbares Nass**
Das Brunnenfest in
Sachsenhausen100
- 48 Pause auf dem Ponton**
Die Aussichtsplattform
Feuerlöschboot102
- 49 Beste Insellage**
Der Solmspark in
Rödelheim104
- 50 Konzert in Dur und Moll**
Der Froschteich im
Botanischen Garten106
- 51 Lauter süße Sachen**
Der Weihnachtsmarkt
am Mainufer108
- 52 An der Quelle**
Die Schelmenburg in
Bergen-Enkheim110
- 53 Festival am Fluss**
Die Sommerwerft112
- 54 Unter Dampf**
Die historische Hafenbahn114
- 55 Ein Hauch von Dolce Vita**
An der Promenade in
Griesheim116
- 56 Im Flow**
Der Skatepark unter
der Friedensbrücke118
- 57 Kleine Spritztour**
Der Fraa-Rauscher-Brunnen
in Sachsenhausen120
- 58 Abstecher an die Riviera**
Das Nizza-Ufer am
Untermainkai122
- 59 Sanftes Rauschen**
Das Petrihaus in
Rödelheim124
- 60 Der Froschkönig**
Das Silobad in
Unterliederbach126



- 61 Märchenhafte Quelle**
Das Königsbrunnchen
in Sachsenhausen128
- 62 Mitten im Tropfen**
Die Flussexkursion im Senckenberg
Naturmuseum130
- 63 Richtig nass!**
Der Spielpark in
Schwanheim132
- 64 Regional verankert**
Das Fecheimer Bootshaus134
- 65 Unterm Sternenhimmel**
Skylight-Tour mit der
Primus-Linie136
- 66 Gegen den Durst**
Die Trinkbrunnen in
der Stadt138
- 67 Einfach mal blau machen**
Der Hafepark im
Ostend140
- 68 Erfrischend anders**
Das Licht- und Luftbad
in Niederrad142
- 69 Auf Augenhöhe**
Der Teich im
StadtWaldHaus144
- 70 Feuchtfrohliche Begegnungen**
Das traditionsreiche
Mainfest146
- 71 Neuland für die Natur**
Der Fechenheimer
Mainbogen148
- 72 Sieh einmal, hier steht er!**
Der Struwelpeter-Brunnen
an der Hauptwache150
- 73 Ein Farbenmeer**
Die Winterlichter im
Palmengarten152
- 74 Hol über!**
Die Fähre in Höchst154
- 75 Frankfurt am Meer**
Die Weiher in der Schwanheimer
Düne156
- 76 Ein Geschenk des Himmels**
Die Grastränke im
Stadtwald158
- 77 Stille Wasser**
Der Jacobiweiher in
Sachsenhausen160
- 78 Rein ins Vergnügen**
Das Riedbad in
Bergen-Enkheim162
- 79 Ritt auf den Wellen**
Mit Waterbikes unterwegs
auf dem Main164
- 80 Fließende Kunst**
Der Städel-Shop am
Museumsufer166

Perspektivwechsel

1

Die Aussicht Mainblick in Niederrad

Am Horizont, dort wo die Sehnsucht wohnt, taucht der Frachter auf. Er kommt überraschend schnell näher und schiebt ordentlich Wasser vor seinem schwarzen Bug her. Das Schiff passiert die Alte Niederräder Brücke, die den Main zwischen dem nordmainischen Gutleutviertel und dem südmainischen Stadtteil Niederrad überspannt. Und kommt weiter näher. Eine Frau und ein Kind stehen am Main und winken – und aus dem Führerhaus auf dem Frachter winkt sofort ein Mann zurück. Nicht nur mit einer Hand, nein, mit beiden Händen winkt er. Und dann ertönt einmal die Hupe. Wie solch ein kurzer Moment völlig fremde Menschen verbinden kann!

Dieser Ort des kleinen Glücks ist der Aussichtspunkt Mainblick, an der westlichen Spitze der Niederräder Maininsel gelegen. Der Name trifft es. Doch noch ganz andere Bezeichnungen fallen einem für einen so zauberhaften Flecken Erde ein. Lieblingsplatz wäre passend oder vielleicht auch Haltestelle Fernweh. Wie auch immer, es ist ein herrliches abgeschiedenes Plätzchen. Das Getöse der Großstadt ist unglaublich weit weg, doch gleichzeitig ist sie in Sichtweite. Und der Blick über den weiten Fluss hinweg auf die Frankfurter Skyline kann sich wahrlich sehen lassen. Spätestens hier wird klar, warum die Stadt sich gern mit dem Beinamen Mainhattan schmückt. Freie Sicht beispielsweise auf den Messeturm, der Bleistift genannt wird, weil er eben so gerade und aufrecht in den Himmel ragt. Und auf das DZ-Bank-Hochhaus, an dessen Spitze elf Strahlen im Halbkreis angebracht sind, die 11 Meter über die Fassade herausragen. Die Gebäude kratzen allesamt mit ihren obersten Etagen am Himmelblau. Hier ist alles Glas, was glänzt im schönen Sonnenschein.

Der Mainblick ist ein schönes Ausflugsziel für alle, die sich eine kleine Weile lang wegträumen möchten. Aber auch perfekt für begeisterte Fotografen, die auf der Suche nach einem besonderen Motiv sind. So wie der Moment, als sich ein strahlend weißer Ausflugsdampfer und ein alter Kahn auf dem Main begegnen.

-
- Aussichtspunkt Mainblick, westliche Spitze der Niederräder Maininsel, 60528 Frankfurt am Main
 - ÖPNV: Haltestelle Heinrich-Hoffmann-Straße/Blutspendedienst, ca. 1 Kilometer Fußweg



Ein Gesamtkunstwerk

2

Die Galerie Montez in der Honsellbrücke

Sie steht da, Wind, Wetter und Abrissplänen zum Trotz, seit mehr als 100 Jahren, wie ein Fels in der Brandung. Die Honsellbrücke im Osthafen, die die Hafeneinfahrt beinahe parallel zum Main überspannt, verbindet den östlichen Molenkopf mit der Innenstadt. Es lohnt sich, ein bisschen genauer hinzuschauen, um die hübschen Jugendstil-Details zu erspähen: Geländer und Lampen sind aufwendig verziert, Reliefs zeigen die Arbeit im Hafen.

Unter der Brücke war lange Niemandsland – bis das Künstlerkollektiv Familie Montez um Mirek Macke in die geschwungenen Rundbögen einzog. So ist das imposante Gewölbe unter dem Gemäuer seit dem Jahr 2014 zum Schauplatz für moderne Kunst geworden. Der Besuch der Galerie direkt am Main kostet keinen Eintritt. Die Menschen, die kommen, sind, klar, kunstbegeistert. Es schauen aber auch gern die Skater aus dem Hafepark auf eine Limo vorbei, Flaneure vom Mainufer, neugierige Touristen.

Nichts bereitet den Gast auf das vor, was ihn erwartet, wenn er die Galerie Montez durch die schwere schwarze Tür betritt. Die Räume sind – natürlich, Brückenmauer! – unfassbar hoch. Eine riesige Theke, das pinke Licht im Wandregal zieht magisch an. Auf dem Boden liegen Teppiche, wild zusammengetrödelt, die die Schritte beim Umhergehen weich und leicht machen. Ledersofas, einladend-gemütlich, große Sessel, kleine Tische. Überall Kunst, selbst von der Decke herab. Die Ausstellungen wechseln monatlich, das entspricht dem Zeitgeist, irgendwie ist alles im Fluss.

Vielleicht wird man zwischendurch nach einer frisch aufgebrühten Tasse Kaffee gefragt und ja, der Kuchen, selbst gebacken, sieht verlockend dazu aus. Wer mag, nimmt sein Getränk mit raus auf die Bank und genießt den Moment, wenn der Kopf frei wird beim Blick auf den Main. Drinnen, draußen, die Übergänge der Kunst sind fließend, etwa bei Konzerten vor der Tür, wenn das Publikum auf den Brückenstufen Platz nimmt. Und über allem wacht der schwarze Brückenpanther am Treppenaufgang.

● Kunstverein Familie Montez, Honsellstraße 7, 60314 Frankfurt am Main
www.kvfm.de

● ÖPNV: Haltestelle Ostbahnhof/Honsellstraße



Kurz mal weg

3

Das Dönerboot am Schaumainkai

Herrlich ist es hier, auf dem Schiff, irgendwo im Nirgendwo am Bosphorus. Das Wasser glitzert türkisblau in der Mittagssonne, türkische Musik ist laut aufgedreht, die Sitzbänke sind einladend mit orientalischem gemustertem Stoff bezogen, ein Glas eiskalte Limonade mit viel frischer Zitrone und Minze in der Hand. Der Blick schweift zum Horizont, da, wo der Dom und die Paulskirche zu sehen sind. Moment mal, Frankfurt am Bosphorus? Nicht ganz, aber ein Stückchen Heimat hat sich Ramiz Meral ans Mainufer geholt, und zwar mit seinem Dönerboot, das am Schaumainkai vor Anker liegt. Nur sechs Stufen muss er die rote Leiter an Bord hochsteigen, schon ist er angekommen im Himmel über Istanbul. Ein wenig bücken müssen sich dagegen seine Gäste, wenn sie am Tresen des Dönerboots bestellen. Klar, das Schiff liegt schließlich im Wasser, die Küche befindet sich auf Höhe der Kaimauer. Was darf es denn sein? Spezialität des Hauses – pardon, des Schiffes – sind die Fischdöner mit Sardellen, Makrele, Dorade oder Baby-Calamari. Die gehören zur Istanbul-Reise wie ein Basarbesuch oder eben auch zur Frankfurt-Tour wie ein Bummel über die Zeil.

TIPP

Das Dönerboot ist von April bis Oktober geöffnet.

Vor mehr als 30 Jahren kam Ramiz Meral nach Frankfurt. Im Gepäck hatte er eine Vision: Er wollte ein Fischerboot haben, wie er es aus der Heimat kannte, von dort aus gegrillten Fisch im Brot verkaufen. Und so lief er von Amt zu Amt, diskutierte hier, argumentierte da, ließ sich nicht abschrecken und nicht unterkriegen, bis er schließlich die Genehmigung in Händen hielt. Heute ist er aus der Stadt kaum wegzudenken. Zur Mittagszeit gibt es wechselnde Menüs für die hungrigen Menschen aus den Bürotürmen und Museen rundum. Und wenn samstagsabends das Nachtleben in Frankfurt tobt, ist die Schlange am Dönerboot meterlang.

Auch Gäste von der Flussseite aus sind herzlich willkommen. Sie können am Dönerboot festmachen, kommen an Bord und lassen sich auf dem Oberdeck ihr Essen schmecken. Und für eine halbe Stunde lang liegt Frankfurt dann am Bosphorus.

-
- Dönerboot Meral Imbiss, gegenüber Schaumainkai 35, 60594 Frankfurt am Main, Tel. (01 62) 4 35 33 04, www.meral-event.de
 - ÖPNV: Haltestelle Schweizer-/Gartenstraße oder Otto-Hahn-Platz



HOKBERGER

CME

BINDING

PERCE D'ONNEE
BONDS Double 4.90 €
Cassiole Double 4.90 €
Cassiole Double 4.90 €
MONTAGNE 12.90 €

BINDING